

# Quartiersmeisterei für Walle Central

9	OA Walle	Einrichtung eines Quartiersmanagements für das Gebiet Walle Central	<p>Der Antrag des Beirates Walle für ein Quartiersmanagement zielt ab auf eine Stärkung der lokalen Ökonomie durch Aktivierung von Innen-Entwicklungspotentialen und Wiederbelebung leerstehender Ladenlokale und gastronomischer Betriebe, eine Erhöhung der Fläche des niedrigschwellig und multifunktional nutzbaren öffentlichen Raums und Grünflächen sowie auf die Erhöhung des sozialen Zusammenhalts und der Krisenfestigkeit der verschiedenen Milieus und Nachbarschaften im Quartier.</p> <p>Das würde die Implementierung eines Stadtteilmanagements für Walle bedeuten. Der Antrag beläuft sich auf ca. 143.000 € pro Jahr inklusive Projektmittel von ca. 65.000 € pro Jahr. Hierzu können jährlich 120.000 € zur Verfügung gestellt werden..</p>	Zustimmung
---	----------	---------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------

Vorlage VL 20/3886

ÖFFENTLICH

NICHT ÖFFENTLICH UND VERTRAULICH

**Deputationsbeschluß Juni 2021**

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit - 20. WP	23.06.2021	Zustimmung
Staatliche Deputation für Wirtschaft und Arbeit - 20. WP	23.06.2021	Zustimmung

# Entstehung - Hintergrund

2017

- Verkehrssituation Walle Central ungünstig: Parken, Zugang zu Geschäften
- seit Jahrzehnten rückläufige ökonomische Entwicklung im Bereich des Steffensweg: Geschäfte schließen, Umwandlung gewerblicher Räume zu Wohnraum, suboptimale Nutzung bestehender Gewerbeimmobilien
- Wenig nutzbarer öffentlicher Raum, der zum Verweilen (und damit zum Konsum) einlädt
- übergeordnetes Ziel, Gewerbesteuern einzunehmen und Arbeitsplätze anzubieten
- Gewerbemischgebiet Nordstr/Hansestr/Steffensweg benötigt eine attraktivere Infrastruktur, bzw. Rahmenbedingungen

# Arbeitshypothese: Infrastruktur verbessern !

1. Technische Infrastruktur: Straßen, Plätze, Gebäude
2. Service-Infrastruktur:
3. Soziale Infrastruktur

Wir wissen: (technische) Infrastruktur ist eine notwendige, aber nicht hinreichende Bedingung für Wandel im Quartier.

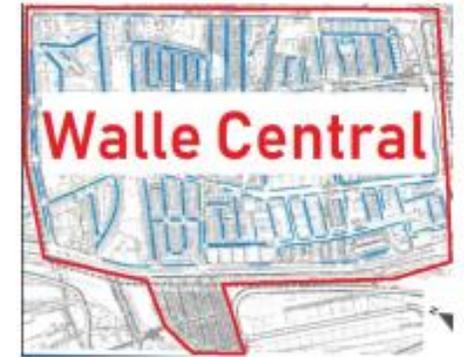
¿ Was tun?

1. Angebote für die Menschen erstellen
2. Betriebe in den Focus nehmen
3. Verknüpfung mit Kaufkraft im Quartier herstellen

2017-2019

Entwurf 10. Mai 2019

# Quartierskonzept Walle Central



## Inhalt

1. Vorbemerkung.....	1
2. Hintergrund .....	1
3. Gebiet .....	2
4. Ziele und Themen .....	2
5. Planung.....	3
6. Veranstaltung: Wie sieht Walle Central in 2040 aus? .....	3
Anlage: Verkehrliche Aspekte der Quartiersentwicklung in Walle Central.....	4

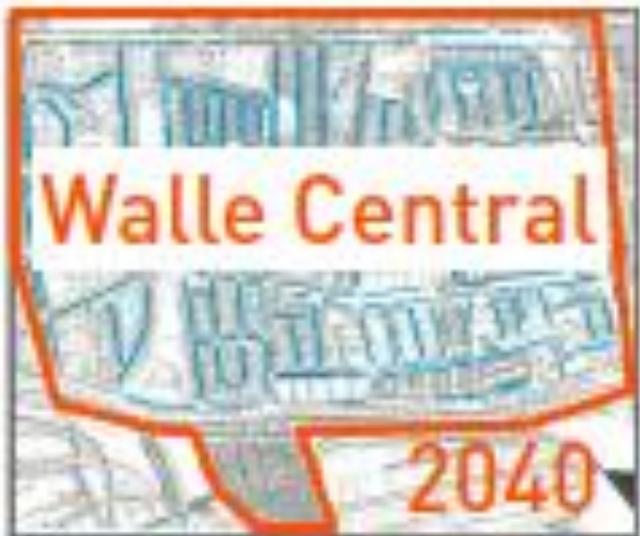
Die Waller Beiratsfraktionen von Grünen und SPD haben 2017 ein Konzept zur Entwicklung des zentralen Waller Ortsteils erarbeitet. Dieses wurde 2018 im Beirat erörtert und wird 2019 mit den zuständigen Behörden besprochen, um dann weiter in die öffentliche Diskussion eingebracht zu werden. Ausgangslage sind die steigenden Verkehrszahlen, Nachfragen vieler BürgerInnen nach einem beruhigten, kooperativen Verkehr, der gleichzeitig Sicherheit, Lärmschutz und den Geschäften im Stadtteil Perspektiven eröffnet, sowie viele Straßen, die sich in einem schlechten Zustand befinden.

Viele Leerstände, der Steffensweg als breite Achse sowie befürchtete Schleichverkehre sind Hindernisse für eine nachhaltige Entwicklung. Hinzu kommen Gefährdungen durch Raserei, wildes Parken, defekte und zu schmale Radwege.

Gleichzeitig ermutigen uns die Erfolge des beruhigten Waller Ring, der umgestalteten Vegesacker Straße, die Planungen für den Dedesdorfer Platz und den Fußweg entlang der St.-Magnus-Straße/Schulze-Delitzsch- Straße zu einem qualifizierten Beitrag für die Entwicklung dieses Quartiers.

# Die AnwohnerInnen, die Nachbarschaft fragen !

Das Gebiet begrenzen, Wünsche abfragen, ein Forum bieten, welches die Anliegen ernst nimmt.



Aktionsgebiet zwischen  
Waller Ring und Hansestraße,  
Waller Heerstraße und Nord-  
straße einschl. Waller Wied  
und angrenzende Strassenzüge

Freitag, **27.09.2019** · 17:15 – 20:00 Uhr  
ReBUZ, Vegesacker Str. 84

Eine Veranstaltung des  
Stadtteilbeirat **Walle**  
c/o Ortsamt West, Waller Heerstr. 99, Tel. 361-8470



## Einladung



## Zukunftsbild Walle Central 2040

Workshop mit Bürgerinnen und Bürgern aus Walle

- Gemeinsame Entwicklung eines Zukunftsbildes für Walle Central.
- Informationen und Gespräche über anstehende Planungen und Projekte.
- Wie weiter – was und wen brauchen wir, um dem Zukunftsbild näher zu kommen?

# Projektfinanzierung und Zukunftsbild verknüpfen

---

## Überblick über laufende Projekte

- Aktive Zentren (SUBV)
- Verkehr (ASV)
- Kanalsanierung (HanseWasser)

---

## Zukunftsbild, laufende Projekte, Handlungsbedarf, weiteres Vorgehen

Arbeit in drei parallelen Arbeitsgruppen:

1. Handel, Handwerk, Dienstleistungen
2. Wohnen, Stadtgestaltung und Baukultur
3. Mobilität, Verkehr, Grün- und Freiräume

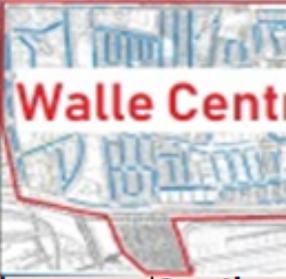
---

**An den beiden Workshops im September und November 2019 nahmen insgesamt etwa 150 Personen teil und gaben über 160 Ideen in mehreren Arbeitsgruppen ab.**

**Bürgerinitiativen und die zuständigen Behörden waren von Anfang an involviert.**

**SKUMS hat die Workshops finanziert.**

# Systematische Auswertung der Herbst 2019 Walle Central 2040 Workshops

	A	B	C	D	E	F	G	H
1		Walle Central 2040 Mai 2020		Zuordnung und Referenzierung der bei beiden Workshops (Sept und Okto 2019) von den TeilnehmerInnen ausgefüllten Karten.				
2	<b>Vorschläge zur Umsetzung - bezogen auf Projekte (X), Anliegen der Bewohner (Y), lokalisierbare Anliegen (farbliche Markierung)</b>							
3	<b>Zeitplan/Priorität sind noch zuzuordnen</b>							
4	<b>ANLIEGEN/ SCHWERPUNKT</b>	Begegnungs-/Freiräume	Einzelhandel/Nahversorgung	Nachhaltige Mobilität	Verkehrsberuhigung	Barrierefreiheit	Grünflächen	Sonstiges
5	<b>PROJEKT</b>							
6	Fahrradpremiumroute			Fahrradstraße Vegesacker Straße/Anschluss an Radpremiumroute				
7				Radpremiumroute: Grünzug West – Waller Bad – Lange Reihe – Waller Heerstr. – Steffensweg – zusammen mit Baumaßnahme Steffensweg				
	Achse WalleCenter - Geestemünder- D'dorfer Platz-	Vergrößerung/Ausweitung des Dedesdorfer Platzes		Übergang Fußgänger/Fahrrad in Nordstr. Höhe Columbusstr.	Einbahnstraße/Fahrradstraße Geestemünder Str. (Walle Center)		Grünzug Bogenstraße erhalten und weiter ausbauen.	

# Umsetzung: Projekte anschieben!

2020

- Umbau des Steffensweg durch HanseWasser und ASV
- Plätze schaffen, Grünflächen anlegen / nutzbar machen
- systematische Bearbeitung des Themas im FA Quartiersentwicklung

*Schräge Blüten: ein Referat vom ASV meinte mitunter bei Anfragen zur Straßenumgestaltung: das macht doch Walle Central.*

*Blühende Pflanzen: MitarbeiterInnen vom ASV entwickeln unter Einbezug der beiden Workshop das Konzept zur kooperativen Umgestaltung des Steffensweg. Und helfen bei konkreten Anliegen.*

**Die Produktive Stadt**  
Perspektiven für Arbeit und  
Wirtschaft  
Mittwoch, 19. Februar 2020  
18.30 – 21 Uhr

# Plätze im Quartier anbieten

## Diskussion über konkrete Plätze:

- Teil der Elisabethstraße
- Bodelschwinghplatz
- Wartburgplatz

### Aktion:

- Workshops
- Vorschläge von Nachbarn
- Anfragen beim ASV und HSB

Ehrgeizig sein und Erfahrungsaustausch:  
Lernen von Anderen!

Antragsstellung über SKUMS im Oktober 2020  
Leider keine Förderung im Bundesprogramm



Orbon Aljja / Getty Images

# "Post-Corona-Stadt"

17 Pilotprojekte zur Umsetzung innovativer Ideen und Konzepte für die resiliente Stadtentwicklung ausgewählt!

**2021****Beirat Walle****Förderantrag für das Haushaltsjahr 2022-2023** (30 Monate)

Der Beirat Walle beabsichtigt das Gebiet *Walle Central* auf Basis der beiden 2019 durchgeführten Workshops zu entwickeln.

Hierzu gehören die Einrichtung eines Quartiersmanagements, operative Kosten für das Büro und Sachmittel.

Die Erfahrung vom Bundesantrag wurde ausgewertet und für einen Haushaltsantrag vom Beirat Walle verwandt:

Institutionelle Förderung beantragt !

	2021	2022	2023	SUMME €
<b>Netzwerkbüro</b>				
Personalstelle 1/2 TV-L 12	28000	42000	42000	112000
Miete Büro	7000	14000	14000	35000
laufende Kosten Büro	6000	4000	4000	14000
Zw-Summe	41000	60000	60000	161000
<b>Bürgerbeteiligung</b>				
Strassenfeste	6000	10000	10000	26000
Workshops		3000	3000	6000
Interkultureller Dialog	2500	5000	5000	12500
Zw-Summe	8500	18000	18000	44500
<b>Sachmittel - projektbezogen</b>				
Bsp.: Elisabethplatz	10000	40000	50000	100000
Freiraumgestaltung (Parklets etc)	5000	20000	20000	45000
Zw-Summe	15000	60000	70000	145000
<b>TOTAL €</b>	<b>64500</b>	<b>138000</b>	<b>148000</b>	<b>350500</b>

## Aufgaben:

Die hier dargestellten Aktivitäten basieren auf den beiden Walle Central-Workshops 2019 und dem Förderantrag im Bundesprogramm "Post-Corona-Stadt" vom Oktober 2020.

Schwerpunkte sind die Entwicklung *solidarischer Nachbarschaften* und ökonomischer Perspektiven im Quartier. Besonders Post-Corona Aspekte im Sinne von "lernen aus den Konsequenzen" der Pandemie-Bewältigung.

Es sollen drei Projektphasen entwickelt werden. Hierzu ist eine Personalstelle vorgesehen, die aktive Mitarbeit der BürgerInnen und des Beirats ergänzt diese Struktur.

1. Wahrnehmung der Situation
2. "jetzt wird es konkret"
3. Ärmel aufgekrempt

## Ziele:

Ziel 1: Stärkung der lokalen Ökonomie durch Aktivierung von Innen-Entwicklungspotentialen und Wiederbelebung leerstehender Ladenlokale und gastronomischer Betriebe.

Ziel 2: Erhöhung der Fläche des niedrigschwellig und multifunktional nutzbaren öffentlichen Raums, Optimierung vorhandener öffentlicher Räume und Grünflächen.

Ziel 3: Erhöhung des sozialen Zusammenhalts und der Krisenfestigkeit der verschiedenen Milieus und Nachbarschaften im Quartier.

Es geht mit diesem Vorhaben auch darum, in der Auseinandersetzung mit den durch die Pandemie ausgelösten oder beschleunigten Trends auch die Chancen und Handlungsoptionen zu sehen und zu nutzen, die sich durch die Veränderung ergeben.

## BürgerInnenbeteiligung

In einem Gremium sollen AnwohnerInnen, Geschäftsleute, die beteiligten Behörden und der Beirat zusammenarbeiten. Ein Vorbild kann der Beteiligungsprozeß zum Dedesdorfer Platz/Waller Mitte sein. Operative Formate sind sicherzustellen.

# Gefördert von SWAE, Senatorin K. Vogt Bewilligung durch die Deputation am 23.6.2021

DONNERSTAG, 10. JUNI 2021 | NR. 132 | WEST

## Waller wollen Quartiersmanager

Stadtteil soll attraktiver werden – Vision von Vegesacker Straße als Flaniermeile

VON ANNE GERLING

**Walle.** So manchen gilt die Vegesacker Straße als Walles heimliche Hauptstraße – obwohl auch dort in den vergangenen Jahren Geschäfte schließen mussten und sie im Laufe der Jahre immer mehr zur Durchgangstraße geworden ist, wie der stellvertretende Bauausschusssprecher im Beirat, Jörg Tapking (Linke), bedauert.

Darum, wie dem sogenannten Trading-Down-Effekt – einer qualitativen Abwärts-spirale – an der einstigen Flaniermeile entgegengewirkt und die Straße wieder lebendiger und attraktiver werden kann, ging es am Montag bei einem Stadtteilspaziergang mit Wirtschaftssenatorin Kristina Vogt (Linke) und Referent Markus Haacke, der in Vogts Haus den Bereich Handel und Zentren betreut.

Die Diskussionsgrundlage bildete dabei ein Konzeptpapier mit dem Titel „Sichere und lebendige Vegesacker Straße“, das seit Kurzem in den Ressorts Wirtschaft, Bau und Soziales kursiert. Es ist im Stadtteil erarbeitet worden und wird aktuell von dort aus verbreitet. Zu den Verfassern zählen neben Jörg Tapking und seinem grünen Beiratskollegen Karsten Seidel auch Christoph Schwarzer von der Bürgerinitiative (BI) Waller Mitte, Anwohnerin Anne Spellmann und Axel Stiehler, Inhaber des Buchladens Logbuch. Gemeinsam haben sie Ideen dazu zusammengetragen, wie die Vegesacker Straße wieder zu einer lebendigen Achse im Quartier werden könnte.

### Tische und Stühle statt Autos

Etwa, indem dort weniger Raum von Autos zugeparkt wird und stattdessen Geschäfte und Gastronomiebetriebe mehr Möglichkeiten hätten, draußen Tische und Stühle aufzustellen. Auch könnte nach Ansicht der Verfasser die Ansiedelung von kleineren Geschäften, Galerien und Ateliers gezielt geför-



Wirtschaftssenatorin Kristina Vogt (links) ließ sich bei einem Gang durch die Vegesacker Straße unter anderem von Baugruppen-Vertreterin Anne Spellmann die Entwicklung auf der Waller Mitte zeigen.

FOTO: ROLAND SCHEITZ

## Einsetzung einer Vorbereitungsgruppe durch den Beirat

2022

### **Aufgaben der Vorbereitungsgruppe bis Januar 2022:**

- \* Trägerinstitution vorschlagen an SWAE bis 30. August 2021
- \* Kriterien für Personal und Räumlichkeiten erarbeiten
- \* Kriterienkatalog für die Steuerungsgruppen erarbeiten, vorstellen
- \* Kriterien, Leistungsindikatoren für die Trägerinstitution (stadtteilbezogen) erstellen

**Plätze – Workshop vorbereiten, inkl. Ideensammlung bis Mitte September**

**ALLE PROZESSE MÜSSEN TRANSPARENT UND NACHVOLLZIEHBAR SEIN**

## **Steuerungsgruppen definieren (Entwurf Geschäftsordnung):**

- Aufgaben,
- Zuständigkeit,
- Berichtswesen ,
- Partizipation von Stadtteilakteuren,
- Expertise ggfs einholen.

**Trägerinstitution: Verfahren, Kriterien, Funktion**

**Erfahrungsaustausch mit ähnlichen Quartiersmeistereien**

**Kriterien für die Büroauswahl**

# QM Walle Central 20240: Status April/Mai 2022

- **Büro: Bremerhavener Str. 53/Ecke Dorumstr.**
- Anmietung zum 01.04.2022 erfolgt
- Innenausstattung folgt
- Untervermietung an die Waller Geschäftsleute e.V.
- Eröffnung der Büroräume Quartiersmeisterei geplant im 3. Quartal 2022
- Abstimmung Vorbereitungsgruppe – Brodepott wird routiniert

- In der Beiratssitzung am 02.12. Anschaffung eines **E-Lastenrads** in Höhe von ca. 4.000€ beschlossen, am 27.4. Beihilfe bewilligt.

- Gestaltung eines **Logo** ist in Vorbereitung



- **Stellenausschreibung**
- **Bewerbungsgespräche Anfang Mai:**
  - 6 Bewerberinnen und Bewerber zu einem Gespräch eingeladen
  - Es lagen knapp 15 Bewerbungen vor
  - Einstellung wenn möglich zum **01.06.2022**